



RUNDBRIEF

Hinweise: Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Januar 2023

Liebe Mitglieder und Freunde,
wir wünschen Ihnen einen angenehmen Jahresausklang mit viel Freude und Gesundheit. Im neuen Jahr erwarten Sie spannende und interessante Veranstaltungen zu denen wir Sie herzlich einladen.
Für das neue Jahr wünsche wir Ihnen alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

„#BEZIEHUNGSWEISE JÜDISCH UND CHRISTLICH – NÄHER ALS DU DENKST“

B' RESCHIT BEZIEHUNGSWEISE IM ANFANG

Im Anfang war das Wort. Jeden Sonntag wird aus der Bibel gelesen. Jeden Schabbat auch. Im Judentum und im Christentum gibt es verschiedene Traditionen der Auslegung. Sie erstaunen, sind manchmal widersprüchlich und ergeben einen Vielklang. Ein gemeinsamer Schatz!



Akademie der Künste

JEDEN DIENSTAG, DONNERSTAG UM 17 UHR SONNTAG UM 11 UHR

Die Ausstellung geht noch bis zum 22. Januar 2023

Akademie der Künste

Pariser Platz 4, 10117 Berlin

SPUREN-SICHERUNG

Die Geschichte(n) hinter den Werken

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zentrale Aspekte der Besitzgeschichte von Kunstwerken: Es geht um die Identifizierung von NS-Raubkunst in den eigenen Beständen und um die Suche nach den im Zweiten Weltkrieg verlorenen Sammlungen der Preußischen Akademie der Künste.

GCJZ Berlin mit freundlicher Unterstützung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der jüdischen Volkshochschule

DIENSTAG, 3. JANUAR, 18 - 19.30 UHR

Jüdische Gemeinde zu Berlin, Kleiner Saal

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin

Anmeldung bei der GCJZ erbeten.



MARGARETE SUSMANN

Margarete Susman zu Ehren ihres 150. Geburtstages.

Philosophisch – Theologische Gespräche mit Prof. Dr. Micha Brumlik

Begrüßung: Dr. Jessica Schmidt-Weil, stellv. Jüdische Vorsitzende der GCJZ

Die Religionsphilosophin Margarete Susman war nicht nur eine jüdisch-deutsche Religionsphilosophin, Essayistin und Dichterin, sie war ebenso politisch und sozial in der Frauenbewegung aktiv. Darüber hinaus analysierte sie deutlich die Stellung des Judentums in einer christlichen Umwelt.

Fsk-Kino

SONNABEND, 14. JANUAR, 15 UHR

fsk-kino

Oranienplatz, Segitzdamm 2, 10969 Berlin

KINO: "AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN"

In "Auf der Suche nach Fritz Kann" folgt Marcel Kolvenbach den Spuren des ersten Mannes seiner Großmutter: des Juden Fritz Kann.

Ein Film über 3 Generationen Schweigen und das Erinnern heute.

Synagoge Pestalozzistraße und GCJZ Berlin

SONNTAG, 15. JANUAR 2023, 18 UHR

Synagoge Pestalozzistraße

Estrongo Nachama-Saal

Pestalozzistraße 14, 10625 Berlin

Anmeldung bis zum **10. Januar bei der GCJZ**

Begrenzte Teilnehmerzahl.



JUDEN UND CHRISTEN IN DER DDR

Bernd Streich und Heinz Rothholz im Gespräch.

Unlängst erschienen neue Publikationen zum Thema jüdischen Lebens in der DDR, die auf großes Interesse stießen. Ein Anlass, auch in unserer Gesellschaft nach jüdischen und christlichen Lebenserfahrungen in der DDR zu fragen. Heinz Rothholz, Kuratoriumsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Berlin und Gabbai der Synagoge Pestalozzistraße, trifft im Gespräch auf Bernd Streich, den katholischen Vorsitzenden unserer Gesellschaft. Beide werden uns über ihre persönlichen Eindrücke in der ehemaligen DDR erzählen.

Im Anschluss findet ein Empfang statt.

ÖRBB

MITTWOCH, 19. JANUAR 2023, 18 UHR

Evangelische Kirche Heilig Kreuz

Zossener Str. 65, 10961 Berlin

Der Preis wird unterstützt von der Evangelischen Bank und der Pax-Bank.

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
UND VERLEIHUNG DES ÖKUMENE-PREISES**

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen würdigt der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB) Projekte oder Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise um die Einheit der Christen und um ein gemeinsames Engagement von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen verdient gemacht haben.

Berliner Missionswerk/Ökumenisches Zentrum, Sachausschuss Ökumene, Dialog des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin, Agentur Aphorisma

SONNABEND, 21. BIS SONNTAG, 29. JANUAR

Studienreise nach Jerusalem

Verbindlicher Vorbereitungsstag am

Sonntag, 15.1.2022, 9.30–16 Uhr

Berliner Missionswerk

Georgenkirchstraße 70, 10249 Berlin

**BETEN IN VIELFALT UND EINHEIT – GESCHWISTER IM GLAUBEN
Spirituell-ökumenische Studienreise nach Jerusalem zur
Gebetswoche zur Einheit der Christen**

Anmeldung: akd-ekbo.de/kalender/studienreise-jerusalem-2022/

Informationen unter: a.goetze@bmw.ekbo.de, Bernd.Streich@erzbistumberlin.de, info.rzw@aphorisma.eu

Wir waren Nachbarn

SONNTAG, 22. JANUAR, 18 UHR

Evangelische Kirchengemeinde

Zum Heilsbrunnen

Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin



GEDENKFEIER ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG

WIR WAREN NACHBARN

Im Mittelpunkt: Marianne Cohn

Synagoge Pestalozzistraße, Jüdische Gemeinde zu Berlin, grenzgänge, Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg

MITTWOCH, 25. JANUAR, 19 UHR

Synagoge Pestalozzistraße

Pestalozzistraße 14, 10625 Berlin

Eintritt frei, Anmeldungen www.lebensmelodien.com

Gefördert durch: Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und im Kampf gegen Antisemitismus

KONZERT: „SINGEN IM ANGESICHT DES TODES“

„Lebensmelodien“ – in den unmenschlichsten Situationen der Verfolgung und Ermordung, zwischen Leben und Tod, sind diese Melodien entstanden. Die Musik hat geholfen in den Ghettos und Lagern zu überleben – oder auch von dieser Welt Abschied zu nehmen.

Initiative 27. Januar

DONNERSTAG, 26. JANUAR 19.30 UHR

Jüdisches Gemeindehaus, Großer Saal

Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

GEDENKVERANSTALTUNG

Dem Überleben zuhören. 2023 im Spiegel der Shoa.

FREITAG, 27. JANUAR - GEMEINSAM ERINNERN ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG

Am 27. Januar 2023, anlässlich des 78. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, wird die Stiftung Denkmal an denen von ihr betreuten Denkmälern gedenken. Es soll vor allem gemeinsam mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an die Millionen Ermordeten erinnert und sich der Verantwortung gestellt werden, die uns allen aus der Geschichte erwächst.

10 Uhr - Denkmal für die ermordeten Juden Europas - Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin

11 Uhr - Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde - Tiergartenstraße 4, 10785 Berlin

12 Uhr - Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen - Ebertstraße, 10785 Berlin

12.30 Uhr - Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas - Scheidemannstraße 5, 10557 Berlin



SAVE THE DATE

Festveranstaltung Woche der Brüderlichkeit

SONNTAG, 7. MAI 2023, 16 UHR

Katholische Akademie – Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

„ÖFFNET TORE DER GERECHTIGKEIT – FREIHEIT MACHT VERANTWORTUNG“

Empfang

+++ BITTE WEITERLEITEN +++

Wir laden zu Vorträgen, Ausstellung, Stadtführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen über: www.gcjz-berlin.de

Wir bitten Sie, für unsere Arbeit zu werben und diesen Rundbrief an Ihre Freunde und Bekannten weiterzuleiten.

Wir laden Sie ein: WERDEN SIE MITGLIED und unterstützen damit unsere Arbeit.

Spendenzahlungen und Mitgliedsbeiträge: PAX-Bank - IBAN: DE78 3706 0193 6010 5360 12 - BIC: GENODED1PAX

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.**

Gegründet am 24. November 1949

Geschäftsstelle: Karen Arndt
Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel.: 030-8216683

Fax: 030-82701961

E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de

www.gcjz-berlin.de

Bernd Streich
Katholischer Vorsitzender

Beatrice Loeb
Jüdische Vorsitzende

Reinhard Naumann
Evangelischer Vorsitzender

Norbert Kopp
Schatzmeister

Michael Brinkhoff
Stellvertretender Katholischer Vorsitzender

Dr. Jessica Schmidt-Weil
Stellvertretende Jüdische Vorsitzende

N.N.
Stellvertretende/r Evangelische/r Vorsitzende/r

www.gcjz-berlin.de



gcjzbln